

ONLINE-SYMPOSIUM DES DJB IN KOOPERATION
MIT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

ONLINE-SYMPOSIUM

Familienformen im Wandel – Reformbedarf im Erbrecht? Freitag, 26.2.2021



Anmeldung
ab sofort möglich!



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Wandel der Familie von der klassischen Kernfamilie Vater - Mutter - Kind hin zu vielfältigen Familienformen - ausgelöst durch veränderte Lebenswirklichkeiten -, ist nicht mehr aufzuhalten.

Familie i. S. des Art 6 Abs.2 S1 GG ist die Gemeinschaft der Eltern mit ihren Kindern. Familie ist da, wo Kinder sind; gleichgültig, ob es sich um leibliche Kinder, um Adoptivkinder, Stief- oder Pflegekinder oder um nichteheliche Kinder handelt, ob sie aus einer oder mehreren Ehen hervorgegangen sind. Sie liegt auch vor bei unverheirateten Paaren.

Das aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert stammende BGB, das gerade im Erbrecht kaum Reformen durchlaufen hat, hält hierfür keine adäquaten erbrechtlichen Lösungen bereit. Hatte im vergangenen Jahrhundert die Absicherung und Ausbildung der Kinder Priorität, stellt sich aktuell eher die Frage, ob der überlebende Ehegatte, in der Regel noch immer die Ehefrau, im Erbfall ausreichend geschützt ist oder es einer neuen Blickrichtung bedarf?

Mit unseren europäischen Nachbarn wollen wir über den „Tellerrand“ schauen und Reformbedarfe ausloten, vorrangig im Hinblick auf die (rechtliche) Absicherung der überlebenden Ehepartnerin.

Ihre

Ri'inOLG Brigitte Meyer-Wehage
Prof. Dr. Katharina Lugani

PROGRAMM

- 09:15 Uhr **Begrüßung**
Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes Prof. Dr. Maria Wersig, Berlin
Prof. Dr. Katharina Lugani, HHU Düsseldorf und Ri'inOLG Brigitte Meyer-Wehage,
Vorsitzende der Kommission für Zivil, Familien- und Erbrecht, Recht anderer
Lebensgemeinschaften im djB
- 09:30 - 10:30 Uhr **Die Ehefrau, die Kinder und die Quote – ist das geltende Erb- und Pflichtteilsrecht noch zeitgemäß?**
Referentin: Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht Dr. Stephanie Herzog, Würselen
anschließend Diskussion
Pause: 15 Min.
- 10:45 - 11:45 Uhr **Die Erbschaftssteuer und ihre Folgen für Ehepartner**
Referent: Prof. Dr. Burkhard Hock, Hochschule Fulda
anschließend Diskussion
Pause: 15 Min.
- 12:00 - 13:00 Uhr **„Meine Kinder, Deine Kinder, unsere Kinder“ - die Patchworkfamilie und der Streit ums Erbe**
Referentin: Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Fachanwältin für Familienrecht,
zertifizierte Testamentsvollstreckerin Renate Maltry, München
anschließend Diskussion

PROGRAMM

- 13:00 - 13:45 Uhr **Mittagspause**
- 13:45 - 15:15 Uhr **Diskussionsrunde: „Heim und Herd“ – Das Erbrecht der Ehefrau in Europa**
Rechtsanwältin Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer, Dornbirn, Österreich
Rechtsanwalt Martin Hartner, Rom, Italien
Avocate au Barreau de Paris, Attorney-at-Law New York Edith Aupetit, LL.M., Köln
Prof. (Universität Antwerpen) Dr. Harry Willekens, Universität Hildesheim
Moderation: Ri'InOLG Brigitte Meyer-Wehage und Prof. Dr. Katharina Lugani
Abschlussstatement:
- 15:15 - 15:45 Uhr **Ist das „große Nachlassgericht“ überfällig?**
Referentin: Ri'InOLG Brigitte Meyer-Wehage
- 15:45 - 16:00 **Schlussworte**



ANMELDUNG & KONTAKT

Teilnahmegebühren

Tagungsbeitrag 75 €, für ReferendarInnen ermäßigt 35 €.
Studierende und DoktorandInnen können kostenfrei teilnehmen.
Die Veranstaltung bietet 5 Stunden fachrelevante Fortbildungszeit (§ 15 FAO).

Anmeldung

Anmeldung für die Zoom-Konferenz unter: <https://www.djb.de/termine/anmeldungen/2021/symposium-erbrecht>
Die Einwahldaten werden nach der Anmeldung und Entrichtung des Tagungsbeitrags zur Verfügung gestellt.

Kontakt

Prof. Dr. Katharina Lugani

Lehrstuhl für deutsches, europäisches und internationales Privat- und Verfahrensrecht,
Institut für Rechtsfragen der Medizin, Juristische Fakultät · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Universitätsstraße 1 · D-40225 Düsseldorf · Gebäude: 24.81, Raum: 02.43

Tel.: +49 211 81-11429

Fax: +49 211 81-11450

E-Mail: ls.lugani@hhu.de

<https://www.jura.hhu.de/dozenten/lugani>

